



**Schulinterner Lehrplan für das Fach integrierte Naturwissenschaften 5**  
**Stand 2022**

<b>Jahrgang 5</b>		
<b>September</b>		<b>Oktober</b>
<b>Einführung in die Naturwissenschaften am Beispiel von Haus- und Nutztieren</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
Vom Wild- zum Nutztier am Beispiel des Hundes (incl. Kommunikation)  Untersuchung des Hundegebisses und anderer Gebisstypen; Bezug zur Nahrung und deren Zerkleinerung Exemplarische Erarbeitung des Nutzens von Tieren für den Menschen an einem Beispiel  ggf. weitere Nutztiere im Vergleich (Rind, Huhn, Biene)	Filmanalyse zur Körpersprache von Hund und Wolf  Zahnformeln erstellen und vergleichen  Informationsplakat erstellen	Heftführung  Wie arbeitet ein Naturwissenschaftler? Wege des naturwissenschaftlichen Erkenntnisweges.  Besuch eines Bauernhofes: <a href="https://stadtundland-nrw.de/">https://stadtundland-nrw.de/</a>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Biologie</b>	<b>Vielfalt von Lebewesen</b>	Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen	Pflanzen und Tiere, die nützen	Entwicklung, Ernährung und Fortbewegung Aufbau des Gebisses und Magens, Fortpflanzung
<b>Physik</b>				
<b>Chemie</b>				

Prozessbezogene Kompetenzen	<b>Biologie</b> EG 1, 2, 3, 7, 8, 11, 13 KO 1, 2, 3, 5, 6, 7 BE 1, 2, 3, 6, 11	<b>Physik</b>	<b>Chemie</b>
-----------------------------	---	---------------	---------------

Konzeptbezogene Kompetenzen	<b>Biologie</b> SF 8, 13 EN 3, 8 SY 2, 4, 8	<b>Physik</b>	<b>Chemie</b>
-----------------------------	--	---------------	---------------

Jahrgang 5			
November	Dezember	Januar	
<b>Tiere im Winter (Säugetiere)</b>			
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>		<i>Methodische Konkretisierung</i>	
<p>Der Fall Sven Hannawald und seine kalten Füße</p> <p>Aufbau eines Thermometers/ Messen von Temperaturen/ Wie kommt das Thermometer zu seiner Skala?</p> <p>Volumen und Längenänderung bei Erwärmung und Abkühlung</p> <p>Die Aggregatzustände</p> <p>Tiere sind an Kälte angepasst - Der Eisbär, ein Überlebenskünstler</p> <p>Von großen und kleinen Pinguinen, kurzen und langen Ohren</p> <p>Wie Tiere überwintern – Winteraktiv, Winterschlaf und Winterruhe an ausgewählten Beispielen</p>		<p>Planung und Durchführung eines Versuchs zur Wärmeisolation</p> <p>Experimentelle Erarbeitung zweier „Fixpunkte“ für die Thermometerskala</p> <p>Volumenänderung von Flüssigkeiten (und fester Körper) mittels Rundkolbenversuch (Eisenkugelversuch) alternativ: Warum platzt die Wasserflasche im Eisschrank?</p> <p>Untersuchung einer Kerze, Teilchenmodell</p> <p>Mystery: Der Eisbär (Warum haben Eisbären eine dunkle Haut? - Versuche zur Wärmeleitfähigkeit und Wärmestrahlung)</p> <p>Kartoffelexperiment (Bergmann'sche Regel)</p> <p>Lerntempoduett: Überwinterungsstrategie von Igel und Eichhörnchen im Vergleich</p>	
		<i>Sonstiges</i>	
		<p>Planung und Durchführung von Experimenten</p> <p>Anfertigung eines Versuchsprotokolls</p> <p>Messwerte anschaulich darstellen</p> <p>Umgang mit Diagrammen</p>	

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an die Jahreszeiten</b> <b>Vielfalt von Lebewesen</b>	Pflanzen und Tiere im Jahresverlauf  Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen	Pflanzen und Tiere – Leben mit den Jahreszeiten Extreme Lebensräume – Lebewesen aus aller Welt	Wärmehaushalt, Überwinterung
Physik	<b>Temperatur und Energie</b>	Sonne – Temperatur – Jahreszeiten	Leben bei verschiedenen Temperaturen Was sich mit der Temperatur alles ändert	Thermometer, Temperaturmessung, Volumen- und Längenänderung bei Erwärmung und Abkühlung, Aggregatzustände (Teilchenmodell) Energieübergang zwischen Körpern verschiedener Temperatur
Chemie	<b>Stoffe und Stoffveränderungen</b>			Einfache Teilchenvorstellung, Stoffeigenschaften

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13	EG 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11	EG 1, 2, 4, 9
	KO 1, 2, 3, 4, 5, 6	KO 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	KO 3, 4, 5, 6, 9
	BE 1, 7, 8	BE 1, 2, 8, 9	BE 6, 7

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
-----------------------------	----------	--------	--------

SF 19	E 1, 2, 3, 4	SM 3, 4, 5, 9
EN 3, 7, 9	SM 1, 2	
SY 3, 4, 8		

Jahrgang 5		
Februar		März
<b>Zugvögel</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Überwinterung von Vögeln – Rotkehlchen und Storch im Vergleich</p> <p>Warum können Vögel fliegen? – Anpasstheiten des Vogelkörpers an die Fortbewegung in der Luft</p> <p>Eigenschaften von Federn</p> <p>Wie Vögel fliegen – Flügelschlag und Flugformen</p> <p>Gleitflug, Segelflug, Ruderflug</p> <p>Mögliche Vertiefung: Fliegen - kann die Luft Halt geben? Der Natur abgeschaut - Vom Vogelflug zum Propellerflug des Menschen</p>	<p>Zugvögel und ihre Reiserouten - Atlasarbeit Welche Vögel ziehen? (vgl. Zugvogel, Teilzieher und Standvogel)</p> <p>Skelett des Vogelkörpers, Leichtbauweise der Knochen, Luftsäcke</p> <p>Experimentelle und binokulare Untersuchung von Vogelfedern (Vergleich Gewicht bzw. Masse von Feder / Papier)</p> <p>Modellversuch zum Ruderflug</p> <p>Versuche zum Flugverhalten von Papierfliegern<sup>®</sup> Gleitzahl</p> <p>Modellversuche zum Auftrieb/ Wärmeströmung (Daunenfeder und Kerze; bewegte Luft und Auftrieb)</p> <p>Untersuchung von Fallbewegungen; Forschungsprojekt: Papierflieger Otto Lilienthal</p>	<p>Planung und Durchführung von Experimenten</p> <p>Anfertigung eines Versuchsprotokolls</p> <p>Messwerte anschaulich darstellen</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
<b>Biologie</b>	<p><b>Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an die Jahreszeiten</b></p> <p><b>Vielfalt von Lebewesen</b></p> <p><b>Überblick und Vergleich von Sinnesorganen des Menschen</b></p>	<p>Pflanzen und Tiere im Jahresverlauf</p> <p>Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen</p> <p>Die Umwelt erleben: die Sinnesorgane</p>	<p>Extreme Lebensräume – Lebewesen aus aller Welt</p> <p>Tiere als Sinnesspezialisten</p>	<p>Wärmehaushalt, Überwinterung</p> <p>Angepasstheit von Tieren an verschiedene Lebensräume (Aspekte Ernährung und Fortbewegung)</p> <p>Sinnesleistungen bei Tieren</p>
<b>Physik</b>		Auftrieb/Wärmeströmung		
<b>Chemie</b>	<p><b>Stoffe und Stoffveränderungen</b></p> <p><b>Luft und Wasser</b></p>			Einfache Teilchenvorstellung, Stoffeigenschaften Luftzusammensetzung

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13	EG 1, 2, 4, 5, 8, 10	EG 1, 4, 9
	KO 1, 2, 3, 4, 5, 6	KO 1, 2, 3, 4, 5,	KO 3, 4, 5, 6, 9
	BE 1, 7, 8	BE 1, 2, 8, 9	BE 7

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 13,19	SM 2	SM 3, 4, 5, 9
	EN 5, 7, 8, 9		

W

SY 2, 4, 8

|

|

|

Jahrgang 5		
April		Mai
<b>Pflanzen</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Grundaufbau einer Pflanze</p> <p>Blüten – mehr als nur schön anzusehen</p> <p>Von der Blüte zur Frucht – Wie entstehen Kirschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befruchtung von Kirschblüten</li> <li>- Reifung einer Kirschfrucht</li> </ul> <p>Verbreitung von Samen und Früchten - Wie kommt die Birke aufs Dach?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbreitung durch Wind, Wasser, Tiere, Selbstverbreitung</li> <li>- ggf. ungeschlechtliche Vermehrung</li> </ul> <p>Wie kann aus einem Samen eine neue Pflanze entstehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Bohnensamen genau betrachtet</li> <li>b) Keimungsversuche</li> </ul> <p>Optional: Ordnung in der Pflanzenwelt;</p>	<p>Rapsblume als Forschungsobjekt</p> <p>Aufbau einer Tulpenblüte, Legebild und Blütendiagramme erstellen ggf. Ordnung in der Pflanzenwelt – Rosen-, Korbb Blüten- und Kreuzblütengewächse im Vergleich</p> <p>Lerntempoduett: Wind- und Insektenbestäubung</p> <p>Befruchtung der Kirschblüte und Reifung einer Kirschfrucht ggf. Fruchtformen im Vergleich</p> <p>Vergleich verschiedener Verbreitungsmechanismen</p> <p>Fallschirmexperiment – Messen der Flugweite von Löwenzahnsamen</p> <p>a) Experiment zur Quellung und Untersuchung von Bohnensamen Langzeitexperiment: Wachstumsbeobachtungen einer Bohnenpflanze</p> <p>b) Senfsamenkeimungswettbewerb</p> <p>Pflanzenfamilien, Erarbeitung eines Bestimmungsschlüssels</p>	<p>Planung und Durchführung von Experimenten</p> <p>Anfertigung eines Versuchsprotokolls</p> <p>Messwerte anschaulich darstellen</p> <p>Umgang mit Diagrammen</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an die Jahreszeiten</b> <b>Vielfalt von Lebewesen</b>	Tiere und Pflanzen im Jahresverlauf  Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen	Ohne Sonne kein Leben  Was lebt in meiner Nachbarschaft?	Photosynthese  Bauplan der Blütenpflanzen, Fortpflanzung, Entwicklung und Verbreitung bei Samenpflanzen
Physik	<b>Temperatur und Energie</b>	Sonne-Temperatur-Jahreszeiten	Die Sonne unsere wichtigste Energiequelle	Sonnenstand, Licht und Schatten
Chemie				

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13	EG 4, 5, 8, 10	
	KO 1, 3, 4, 5, 6	KO 3, 4, 5	
	BE 1, 7, 8	BE 7, 8	

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 3, 7, 19	E 1, 2	
	EN 4, 6, 7, 9,		

SY 2, 4, 6		
------------	--	--

Jahrgang 5		
Juni		
<b>Mikroskopie</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Forschungsreise ins Unbekannte (Wege in die Welt des Kleinen) Die Entdeckung des Mikrokosmos</p> <p>Die Lupe ein optisches Vergrößerungsgerät</p> <p>Aufbau und Funktionsweise des Lichtmikroskops</p> <p>Bau der Pflanzenzelle</p> <p>Bau der Tierzelle</p>	<p>Robert Hook entdeckt die Zelle</p> <p>Mit der Lupe auf Spurensuche (Fingerabdrücke untersuchen)</p> <p>Information: Regeln für das Mikroskopieren Einüben des Mikroskopierens anhand von Garnfäden, Haaren, Salz und Zucker</p> <p>Mikroskopie der Wasserpest/ Zwiebelzellen Herstellen von lichtmikroskopischen Präparaten/ Anfertigen von lichtmikroskopischen Zeichnungen Aufbau und Funktion einzelner Zellbestandteile</p> <p>Mikroskopie von Mundschleimhautzellen Vergleich von Tier- und Pflanzenzellen, Erstellen von Zellmodellen</p>	<p>Planung und Durchführung von Experimenten</p> <p>Anfertigung von lichtmikroskopischen Präparaten</p> <p>Anfertigen von mikroskopischen Zeichnungen</p> <p>Mikroskop-Führerschein</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an die Jahreszeiten Überblick und Vergleich von Sinnesorganen des Menschen</b>	Pflanzen und Tiere im Jahresverlauf  Die Umwelt erleben: die Sinnesorgane	Pflanzen und Tiere – Leben mit den Jahreszeiten	Zellen
Physik	<b>Das Licht und der Schall</b>	Sehen und hören	Sicher im Straßenverkehr – Augen und Ohren auf!	Licht und Sehen gradlinige Ausbreitung des Lichts
Chemie				

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13	EG 1, 2, 4, 5, 8, 10	
	KO 1, 2, 3, 4, 5, 6	KO 1, 2, 3, 4, 5,	
	BE 1, 7, 8	BE 1, 2, 8, 9	

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 1, 2,	W 1	
	EN 1		
	SY 1, 4, 5		





Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 11, 12, 19	SM 2, 3	
	EN 9	W 1, 2, 3	
	SY 4, 7		

Jahrgang 6		
November	Dezember	Januar
<b>Humanbiologie - Bewegung/ Atmung/ Blutkreislauf</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Bewegung ist Teamarbeit des Körpers Aufbau Skelett / Aufbau von Knochen</p> <p>Die Wirbelsäule – Gesundes Tragen, gesundes Sitzen</p> <p>Gelenke machen uns beweglich – Warum quietschen unsere Gelenke nicht? / Muskeln bewegen den Körper – das Gegenspielerprinzip Verletzungen und erste Hilfe</p> <p>Meine Atmung, mein Puls – was sich durch Bewegung ändert</p> <p>Atemorgane/ Bauch- und Brustatmung</p> <p>Gasaustausch in der Lunge</p> <p>(Rauchen und seine Auswirkungen)</p> <p>Blut bringt meinen Körper in Schwung – Zusammensetzung Blut Blutkreislauf/ Arterien und Venen</p>	<p>Papierversuch zur Belastbarkeit von Knochen Drahtmodell zur Funktionsweise der Wirbelsäule</p> <p>Kreideexperimente zur Bedeutung der Gelenke</p> <p>Selbstversuch auf dem Schulhof oder im Klassenraum verschiedene Versuche zur Atmung/ Atemfrequenz und -volumen und Atemluft</p>	<p>Planung und Durchführung von Experimenten</p> <p>Anfertigung eines Versuchsprotokolls</p> <p>Umgang mit Diagrammen</p> <p>Arbeit mit Modellen</p> <p>Wdh. Teilchenmodell</p> <p>Stoffe mit den Sinnen erkennen</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Bau und Leistungen des menschlichen Körpers</b>	Gesundheitsbewusstes Leben	Bewegung – Teamarbeit für den ganzen Körper Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben	Bewegungssystem Atmung und Blutkreislauf Suchtprophylaxe
Physik				
Chemie	<b>Stoffe und Stoffveränderungen</b>	Speisen und Getränke – alles Chemie?	Was ist drin? – Wir untersuchen Lebensmittel, Getränke und ihre Bestandteile	Kennzeichen chemischer Reaktionen

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13		

	KO 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7		
	BE 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8		

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 4, 6		CR 9
			SM 3
	SY 2		

Jahrgang 6		
Februar		März
<b>Sexualerziehung</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Ein neuer Mensch entsteht - Schwangerschaft und Geburt Auf dem Weg zum Erwachsenwerden – die Pubertät Endlich erwachsen? – Menstruation &amp; Ejakulation</p> <p>Willst du mit mir gehen? – Liebe und Partnerschaft</p> <p>Das erste Mal – Geschlechtsverkehr und Empfängnisverhütung</p> <p>„Mit Sicherheit verliebt“</p>	<p>Stationenarbeit Partnerpuzzle Menstruationskoffer Experiment: Saugfähigkeit eines Tampons</p> <p>Kurzgeschichte oder Film zum Thema Liebe und Partnerschaft mit anschließender Reflexion</p> <p>Informationen zu verschiedenen Verhütungsmethoden, Vergleich und Bewertung</p> <p>Präventionsprojekt von Studierenden für SchülerInnen zu selbstbestimmtem und selbstbewussten Umgang mit Sexualität.</p>	<p>Recherche auf der Homepage der BzGA.</p> <p>Praxisbesuch der Mädchen bei einer Frauenärztin Praxisbesuch der Jungen bei einem Urologen oder einem Kinderarzt</p> <p>Projekttag</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Sexualerziehung</b>	Obligatorische Schwerpunkte		Pubertät, Schwangerschaft, Hygiene, Verhütung, Beziehungen

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie		
	EG 1,2,3,4,7,8,9,10,11,12,13	KO 1,2,3,4,5,6,7	BE 1,2,3,5,6,7,8

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie		
	SF 11, 12, 13	EN 1, 2, 4, 9	SY 2

Jahrgang 6		
<b>April</b>	<b>Mai</b>	
<b>Pflanzen/Blüten/Leben mit den Jahreszeiten</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
Sonne, Temperatur und Jahreszeiten: Wie Jahreszeiten funktionieren  Erarbeitung der Bedeutung der Sonne als Energielieferant  Tag, Monat, Jahr  Unser Klima und das Wetter  Blüten verschiedener Pflanzen	Daten Sammeln und Diagramme anlegen (Temperatur, Niederschlag)  Versuche zur Fotosynthese  Modell zum Tag/Nachtwechsel Bau einer Sonnenuhr  Veränderung des Baumes im Jahr  Blütendiagramm skizzieren	Entstehung von Jahreszeiten         Baum-Tagebuch  <i>(soweit nicht schon in 5.2 erfolgt)</i>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Vielfalt von Lebewesen</b> <b>Angepasstheit</b>	Pflanzen im Jahresverlauf, ohne Sonne kein Leben		Bau von Blüten, Fotosynthese, Anpassung an Lebensräume
Physik	<b>Temperatur und Energie</b>	Sonne, Temperatur, Jahreszeit	lender	Licht und Schatten
Chemie				

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1,2,3,4,5,6,7,10,11,13	EG 1,2,3,4,5,6,7,10,11	EG 1,2,4,5,8
	KO 1,2,3,4,5,6,7	KO 1,2,3,4,5,6,7	KO 1,3,5,9
	BE 1,2,3,6,9,10,11	BE 1,8	BE 1,7

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 1, 2, 3, 5, 7, 18, 19	E 1, 2, 4	CR 1
	E 1, 4, 6, 7, 8	S 1	
	S 1, 3, 4, 5, 6, 8	W 1	

Jahrgang 6		
Juni		Juli
<b>Lebensräume</b>		
<i>Inhaltliche Konkretisierung</i>	<i>Methodische Konkretisierung</i>	<i>Sonstiges</i>
<p>Lebensraum Bach</p> <p>Lebensraum Wattenmeer Anpassungen an das Wattenmeer, Bedingungen im Wattenmeer</p> <p>Das Wattenmeer als Naturschutzgebiet</p> <p>Biotop und Artenschutz</p>	<p>Untersuchung und Bestimmung von Wirbellosen; Messen, skizzieren und protokollieren;</p> <p>Anpassungen an das Wattenmeer, Bedingungen im Wattenmeer. Nahrungskette – Nahrungsnetz: Nahrungsbeziehungen anschaulich darstellen;</p> <p>Rollenspiel: Diskussion von Interessenkonflikten im Wattenmeer</p>	<p>Gewässeruntersuchung im Wiesental;</p> <p>Exkursion in den Bochumer Tierpark; Arbeit im Wasserlabor;</p>

	Inhaltsfelder	Fachlicher Kontext	Subkontext	Inhaltliche Schwerpunkte
Biologie	<b>Vielfalt von Lebewesen</b>	Was lebt in der Nachbarschaft; Naturschutz:	Biotope in unserer Nähe	Gewässeruntersuchung, wirbellose Tiere, das Wattenmeer
Physik				
Chemie				

Prozessbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	EG 1,2,3,4,5,6,7,8,10,11,13	EG 1,2,3,4,5,6	EG 1,2,4,5,8
	KO 1,2,3,4,5,6,7	KO 1,2,3,4,5,6,7	KO 1,3,5,9
	BE 1,2,3,6,9,10,11	BE 1,8	BE 1,3,5,10

Konzeptbezogene Kompetenzen	Biologie	Physik	Chemie
	SF 3, 5, 7, 18		W 3
	E 9		
	S 3, 4, 6, 8		

Im Rahmen der integrierten Naturwissenschaften 5/6 werden folgende Bezüge zum Medienkompetenzrahmen ermöglicht und nach Möglichkeit umgesetzt:

- UV: Pflanzen (Keimungsversuch): Nutzung der Fotofunktion des eigenen Handys o.ä. zur Dokumentation des Keimungsversuches, ggf. Verwendung vom Zeitraffer (JgSt. 5)
- UV: Sinnesorgane (Ohr und Lärm): Nutzung einer Lärm-App zur Messung von Umgebungsgeräuschen in der Schule und zuhause (JgSt. 6)
- UV Pflanzen (digitaler Bestimmungsschlüssel): iPad-Nutzung zur Bestimmung verschiedener Pflanzen (JgSt. 6)
- UV: Sexualerziehung: Identitätsbildung/ Umgang von Sexualität in digitalen Medien (JgSt. 6)